

Falke, Gustav: Tempelhüterin (1884)

- 1 Das hab ich dir zu danken,
- 2 Daß du die grünen Ranken
- 3 Des Glücks zu einem stillen Zelt mir biegst,
- 4 Davor du ohne Klagen
- 5 Getreu an allen Tagen
- 6 Als meines Friedens wache Hüterin liegst.

- 7 Du hörst die leisen Klänge,
- 8 Die heimlichen Gesänge,
- 9 Und horchst mit einem halben Ohr hinein,
- 10 Und durch des Vorhangs Falten,
- 11 Den deine Hände halten,
- 12 Dringt nicht des Tages frecher Lärm und Schein.

- 13 So läßt du mich gewähren
- 14 Und weißt den Gott zu ehren,
- 15 Der herrisch dich von meiner Seite scheucht,
- 16 Und träumst von Ruhmessternen
- 17 Und siehst in goldne Fernen
- 18 Mit einem stillen, seligen Geleucht.

(Textopus: Tempelhüterin. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66068>)